

Flora Suisse

Technisches Datenblatt

Die Blumenwiese für nährstoffarme Böden



-  **Ökologisch wertvoll**
-  **Anpassungsfähig**
-  **Über 50 Arten**



Bezeichnung Flora Suisse – Die Blumenwiese für nährstoffarme Böden

Produkteigenschaften Diese Mischung ist der traditionellen Fromentalwiese nachempfunden. Flora Suisse gedeiht am besten an sonnigen, nährstoffarmen Lagen, kann sich aber dank den über 50 enthaltenen Pflanzenarten an unterschiedliche Standortbedingungen anpassen. Die Blumenwiese bietet einen farnefrohen Anblick. Die vielen einheimischen Blütenpflanzen ziehen Insekten und Schmetterlinge an und bieten diesen eine wichtige Nahrungsquelle und einen artgerechten Lebensraum.



Die Wildblumen stammen zu 100 % aus CH-Saatgutvermehrung.

Art.-Nr.	Packungsgrösse	Reichweite	Stück/Karton	Stück/Palette	Artikelpreisgruppe	EAN-Code
24941	500 g	25 m ²	6	384	1575	7 611226 032145
25117	88 x 0,5 kg	–	1	4 Displays	1575	7 611226 033531
23994	10 kg	500 m ²	–	50	1575	7 611226 1323380

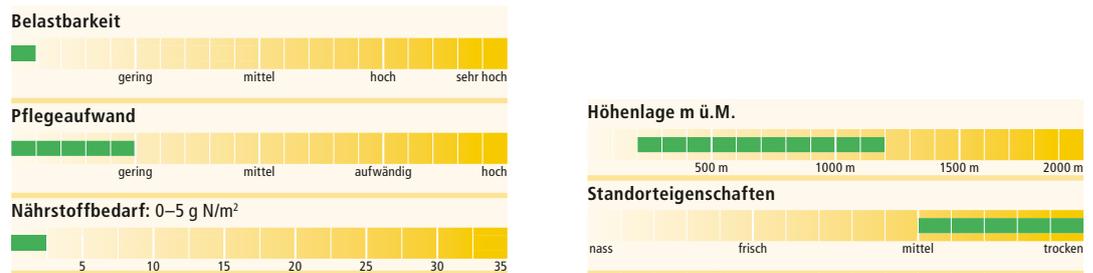
Verwendung Parkflächen, Hausgärten, Präsentationsflächen

Wuchshöhe bis 100 cm

Standort Sonnige, flachgründige und nährstoffarme Standorte. Nur bedingt geeignet sind nährstoffreiche, feuchte und schattige Standorte. Entsprechend des Standortes prägt sich die Artenzusammensetzung der Wiese aus.

Flora Suisse

Technisches Datenblatt



Anwendung und Pflege

- 1. Boden vorbereiten.** Alten Pflanzenbestand vollständig entfernen. Boden 10–15 cm tief lockern. Sand beimischen, wenn der Boden sehr nährstoffreich ist. Fläche ausplanieren.
- 2. Säen.** Ideal von Mitte April bis Mitte Juni. Saatgut gleichmässig mit der Streuhilfe der Schachtel ausbringen (20 g/m²). Das Saatgut ist mit Saathelfer gemischt, dies ermöglicht eine gleichmässige Aussaat. Saatgut mit einer Walze oder mit der Rückseite einer Schaufel andrücken.
- 3. Pflege im 1. Jahr.** Kein Bewässern und Jäten nötig. Immer wenn der Bestand ca. 40 cm hoch ist, auf eine Pflanzenhöhe von 8–10 cm mähen. Schnittgut entfernen. Problemunkräuter wie Blacken und Disteln ausstechen. Schnecken bekämpfen.
- 4. Pflege ab 2. Jahr.** 1–3 Schnitte pro Jahr. 1. Schnitt ideal nach der Blüte der Margeriten (Anfang bis Mitte Juni). Schnitthöhe: 8–10 cm. Problemunkräuter wie Blacken und Disteln ausstechen. Schnecken bekämpfen. Eine neu angelegte Blumenwiese blüht erst im zweiten Jahr. Keine Düngung erforderlich.

Zusammensetzung (Latein/Deutsch)

Wildblumen

<i>Achillea millefolium</i>	Gemeine Schafgarbe
<i>Anthriscus sylvestris</i>	Wiesen-Kerbel
<i>Anthyllis vulneraria</i>	Gemeiner Wundklee
<i>Aquilegia vulgaris</i>	Gemeine Akelei
<i>Campanula glomerata</i>	Knäuelblütige Glockenblume
<i>Campanula patula</i>	Wiesen-Glockenblume
<i>Campanula rapunculus</i>	Rapunzel-Glockenblume
<i>Cardamine pratensis</i>	Wiesen-Schaumkraut
<i>Carum carvi</i>	Kümmel
<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume
<i>Centaurea scabiosa</i>	Skabiosen-Flockenblume
<i>Clinopodium vulgare</i>	Wirbeldost
<i>Crepis biennis</i>	Wiesen-Pippau
<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre
<i>Galium mollugo</i>	Wiesen-Labkraut
<i>Galium verum</i>	Echtes Labkraut
<i>Geranium pratense</i>	Wiesen-Storchschnabel
<i>Hieracium pilosella</i>	Langhaariges Habichtskraut
<i>Knautia arvensis</i>	Feld-Witwenblume
<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse
<i>Leontodon autumnalis</i>	Herbst-Milchkraut
<i>Leontodon hispidus</i>	Steifhaariges Milchkraut
<i>Leucanthemum vulgare</i>	Wiesen-Margerite
<i>Malva moschata</i>	Bisam-Malve
<i>Onobrychis viciifolia</i>	Saat-Esparsette
<i>Origanum vulgare</i>	Echter Dost
<i>Picris hieracioides</i>	Habichtskrautartiges Bitterkraut
<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich
<i>Primula veris</i>	Frühlings-Schlüsselblume
<i>Prunella vulgaris</i>	Kleine Brunelle
<i>Ranunculus bulbosus</i>	Knolliger Hahnenfuss
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	Zottiger Klappertopf
<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei
<i>Sanguisorba minor</i>	Kleiner Wiesenknopf

<i>Scabiosa columbaria</i>
<i>Silene dioica</i>
<i>Silene flos-cuculi</i>
<i>Silene nutans</i>
<i>Silene vulgaris</i>
<i>Stachys officinalis (Betonica of.)</i>
<i>Thymus pulegioides</i>
<i>Tragopogon pratensis</i>
<i>subsp. orientalis</i>
<i>Veronica chamaedrys</i>
<i>Vicia cracca</i>

Tauben-Skabiose
Rote Waldnelke
Kuckucks-Lichtnelke
Nickendes Leimkraut
Klatschnelke
Echte Betonie
Arznei-Feld-Thymian
Östlicher Wiesenbocksbart
Gamander-Ehrenpreis
Schmalblättrige Vogel-Wicke

Gräser

<i>Arrhenatherum elatius</i>
<i>Bromus erectus</i>
<i>Bromus inermis</i>
<i>Bromus secalinus</i>
<i>Cynosurus cristatus</i>
<i>Festuca ovina duriuscula</i>
<i>Festuca rubra commutata</i>
<i>Festuca rubra rubra</i>
<i>Festuca rubra trichophylla</i>
<i>Phleum pratense</i>
<i>Poa pratensis</i>
<i>Trisetum flavescens</i>

Fromental
Aufrechte Tresse
Wehrlose Tresse
Roggentresse
Kammgras
Hartschwingel
Rotschwingel
Rotschwingel
Rotschwingel
Timothe
Wiesenrispe
Goldhafer

Bodenaktivator 100 % organ.
Saathelfer

Die Zusammensetzung kann je nach Ernte geringfügig abweichen.